



Dark-Sky Switzerland (DSS)
Postfach
8712 Stäfa
www.darksky.ch
E-Mail info@darksky.ch
Telefon 044 796 17 70

Stäfa, 1. Dezember 2006

Medienmitteilung

Dark-Sky Switzerland mit neuem Präsidium

An der Generalversammlung am Freitag, 17. November, im Swissôtel Zürich-Oerlikon, stimmten die Anwesenden mehreren grundlegenden Neuerungen zu. Diese erarbeitete der Vorstand in einem zweitägigen Workshop.

Seit 1996 arbeitet Dark-Sky Switzerland kontinuierlich daran, die Problematik der Lichtverschmutzung einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Auch bietet DSS konstruktive Lösungen zur Eindämmung unnötiger Lichtemissionen. Dank zunehmender Medienpräsenz und wachsendem Interesse von Planern, Behörden und Politik am Thema steigt auch die Nachfrage nach Informationen und Beratung. Aus diesem Grund kann Dark-Sky Switzerland die Flut an Anfragen nicht länger mit Freiwilligenarbeit bewältigen.

Die Generalversammlung hat daher der Schaffung eines Sekretariats zugestimmt. Damit soll die Erreichbarkeit von Dark-Sky Switzerland wesentlich verbessert und die Reaktionszeit auf Anfragen gesteigert werden. Die Realisation soll bis Ende März 2007 vollzogen sein.

Neue Führungscrew

Da Philipp Heck, Gründungspräsident von DSS, Ende 2005 aus beruflichen Gründen ins Ausland ging, war Dark-Sky Switzerland seither interimistisch unter der Leitung von Guido Schwarz und Beat Kohler. An der Generalversammlung wählten die Stimmberechtigten definitiv eine neue Führungscrew: Guido Schwarz und Arnaud Zufferey übernehmen gemeinsam das Präsidium.

Höhere Mitgliederbeiträge und aktive Mitgliederwerbung

Ein entsprechender Betrieb ist mit Mehrkosten verbunden. Diese sollen einerseits mit erhöhten Mitgliederbeiträgen, andererseits mit aktiver Mitgliederwerbung gedeckt werden. Ausserdem stimmten die Anwesenden der Schaffung zweier neuer Mitgliederkategorien zu: «Gemeinden/Städte» und «Jugendmitglieder».

Ehrung des abgetretenen Präsidenten

Schliesslich wählte die Versammlung den Gründungspräsidenten Philipp Heck für seine grossen Verdienste zum Ehrenpräsidenten.